

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 58.

Marienburg, den 20. Juli

1904.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 12. Juli 1904.
Der Arbeiter Wilhelm Kalken aus Pr. Königsdorf ist für den Gemeindefiskus Pr. Königsdorf zum Gemeinbedienten und Vollziehungsbeamten gewählt und von mir bestätigt worden.

Nr. 2. Marienburg, den 18. Juli 1904.
Die Herren Amtsvorsteher in Grünau, Künzendorf, Plehan, Marienau, Pr. Rosengart und Schöneberg werden hierdurch wiederholt an Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 1. Juni d. Js., betreffend die Prüfung der Feuerlöschgerätschaften, erinnert.

Nr. 3. Marienburg, den 15. Juli 1904.
Die Ortsbehörden des Kreises werden darauf hingewiesen, daß die Nachrichten über Viehsuchen nunmehr allwöchentlich in den westpreussischen landwirtschaftlichen Mitteilungen, dem Organ der Landwirtschaftskammer zu Danzig, zur Veröffentlichung gelangen.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Die Schweinefleisch unter dem Schweinebestande der Molkerei in Schönau ist erloschen, die vorgeschriebene Stalldesinfektion ordnungsmäßig ausgeführt. Die Stallsperrung ist aufgehoben.
Amt Schönau, den 17. Juli 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Bekanntmachung.
Alle noch unlarfenden, bisher nicht ausgelassenen 4proz. Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn zu 100 Taler werden den Inhabern zum 1. Januar 1905 mit der Aufforderung gekündigt, die baren Kapitalbeträge vom 15. Dezember 1904 ab gegen Quittung und Rückgabe der Aktien bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier W. S. Taubenstraße 29, zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der beiden letzten Geschäftstage jedes Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei sämtlichen Regierungs-Kauptkassen und in Frankfurt a./M. bei der Königl. Kreis-Kasse.

Diesen Stellen können die Aktien schon vom 17. November d. Js. ab eingereicht werden; nach Prüfung und Feststellung

der Stücke durch die Staatsschulden-Tilgungskasse erfolgt sodann die Vorzahlung bei diesen Stellen gleichfalls vom 15. Dezember ab.

Die hierdurch gekündigten Stammaktien werden vom 1. Januar 1905 ab nicht mehr verzinst.

Formulare zu den Quittungen werden von den Einlösungstellen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 1. Juli 1904.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
v. Hoffmann.

Nr. 3. Bekanntmachung.
Die Gücke in der Pfasterstraße von Lammee nach Probisch wird am Donnerstag den 21. und am Freitag den 22. d. Mts. wegen Erneuerung des Belages für Fuhrwerke gesperrt.

Linbenau, den 18. Juli 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. Am 10. Juli er. ist der Knecht Neumann al. Welzien mit dem Fuhrwerk (Rahpwallsch und Storkwagen) des Gutsverwalters Dyd-Rädenau fortgefahren, ohne daß bis heute über seinen Aufenthalt oder den Verbleib des Fuhrwerks etwas bekannt ist.

Sämtliche Polizeibehörden und Gendarmerie werden hiermit ersucht, nach dem Verbleib des v. Neumann und des Fuhrwerks zu recherchieren und bei etwaigem Auffinden desselben hierher Nachricht zu geben.

Marienau, den 16. Juli 1904.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 5. Bekanntmachung.
Als 9. Juli cc. werden auf der Strecke Marienburg-Lindenan an den Markttagen, Mittwoch und Sonnabends, versuchsweise folgende Züge eingelegt:

Zug Nr. 7a.		Zug Nr. 8a.
10 ⁰⁰ ab	Marienburg	an 12 ¹⁰
10 ¹¹ "	Schloß-Kalhof	ab 11 ⁵⁰
10 ²¹ "	Ramute	" 11 ⁴⁰
10 ²⁷ "	Tragheim	" 11 ⁴⁵
10 ³⁴ "	Gr. L. Lemig	" 11 ⁵⁰
10 ⁴⁴ "	M. Lechtzig	" 11 ⁵⁰
10 ⁵⁰ an	Linbenau	" 11 ⁵⁵

Danzig, den 3. Juli 1904.

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft,
Aktien-Gesellschaft (Berlin).

